

Evangelische Heimstiftung GmbH · Hackstraße 12 · 70190 Stuttgart

Herrn
Jens Spahn (MdB)
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hauptgeschäftsführung
Ansprechpartner
Bernhard Schneider
Tel.: 0711 63676-100
E-Mail: b.schneider@ev-heimstiftung.de
Zeichen: Schn/Si

Stuttgart, 10. April 2018

Alle guten Wünsche zum neuen Amt – und eine mutige Idee

Sehr geehrter Herr Spahn,

wir gratulieren Ihnen herzlich zum neuen Amt des Bundesgesundheitsministers und wünschen Ihnen viel Kraft, Freude und die für den Gesundheitssektor notwendige Beharrlichkeit für die Aufgaben, die es nun anzupacken gilt.

Die Pflege braucht in der nächsten Legislaturperiode einen Partner, der den Mut aufbringt, das System neu zu denken und der die Stärke hat, grundlegende Reformen durchzusetzen. Als erfahrener Gesundheitspolitiker wissen Sie selbst, dass immer mehr Menschen verzweifelt nach einem Pflegeplatz oder -dienst suchen, und dass diese Suche vergeblich ist, weil qualifiziertes Personal fehlt. Pflegkräfte kehren ihrem Beruf den Rücken, weil die Arbeitsbedingungen oft unerträglich sind. Gleichzeitig sind 450.000 Pflegebedürftige auf Sozialhilfe angewiesen.

Es muss ein Paradigmenwechsel in der Pflege eingeleitet werden und wir legen große Hoffnung darin, dass Sie als neuer Gesundheitsminister diesen Reformweg einschlagen werden. Bitte nutzen Sie die neue Legislaturperiode, um eine grundlegende Strukturreform in der Pflege jetzt durchzusetzen und Pflege bezahlbar zu machen. Ein solcher Neustart hat zwei Eckpunkte:

- **Sektorengrenzen aufheben:** Die bisherige Trennung in einen ambulanten und stationären Sektor muss vollständig überwunden werden. Pflege soll zukünftig nach dem einfachen Prinzip „Wohnen und Pflege“ organisiert werden.
- **Pflegeversicherung mit Eigenanteil einführen:** Die bisherige Pflegeteilversicherung muss zu einer „Pflegeversicherung mit fixem Eigenanteil“ weiterentwickelt werden, damit Pflegebedürftigkeit für jeden bezahlbar wird.

Wie das geht, zeigt ein viel beachtetes und diskutiertes Reformkonzept der Initiative Pro-Pflegereform, in der sich über 120 Träger, Organisationen und Verbände der Pflegebranche mit über 1.000 Pflegeeinrichtungen und ambulanten Diensten zusammengefunden haben.

Der Initiative Pro-Pflegereform geht es nicht um eine einfache Forderung nach „mehr Geld für das System“, sondern um einen echten Systemwechsel, der die starren Strukturen aufbricht, innovative Pflegearrangements befördert und Pflege wieder für alle bezahlbar macht.

Das Reformkonzept, dass wir Ihnen als **Anlage** beifügen, ist in einem Gutachten von Herrn Prof. Dr. Rothgang untersucht worden. Es zeigt auf, dass die Reformvorschläge machbar und finanzierbar sind.

Wir bitten Sie herzlich, die Reformansätze in Ihren fachlichen Diskussionen für eine Weiterentwicklung der Pflege zu berücksichtigen. Ich freue mich, wenn wir zeitnah darüber ins Gespräch kommen. Gerne laden wir Sie ein, die Initiative kennenzulernen und ein erstes Fachgespräch zu führen.

Mit freundlichen Grüßen



Bernhard Schneider
Hauptgeschäftsführer der Evangelischen Heimstiftung
Sprecher der Initiative Pro-Pflegereform

Anlage: Reformkonzept der Initiative Pro-Pflegereform